



Bezirksoberliga Unterfranken

TG Würzburg III – TSV Karlstadt 76:88 (35:45)

Karlstadter äußerst treffsicher

Karlstadt hat sich trotz deutlicher Größennachteile im Duell gegen die TG Würzburg III mit 88:76 durchgesetzt. In einem emotionalen und über die gesamte Spieldauer engen Spiel entschied vor allem die gute Trefferquote aus der Distanz das Spiel. Würzburg hatte nach einem schnelle 2:8-Rückstand auf Zonenverteidigung umgestellt. Aufgrund der Größenvorteile des Gegners, angeführt von den ehemaligen Bundesliga-Spielern Burkhard Steinbach (2,12 m) und Ryan de Michael (2,05 m), entschied sich Karlstadt für Schnellangriffe und Distanzwürfe. Mit neun Treffern von jenseits der Dreipunktlinie zeigten sich die Gäste treffsicher, insbesondere Michael Schmitt traf fast nach Belieben. Mit einem Zehn-Punkte-Vorsprung gingen die Gäste in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit hielt Karlstadt den Abstand konstant, profitierte dabei auch von wiederholten Disziplinlosigkeiten der Würzburger. „Wir haben in allen Bereichen eine sehr gute Leistung gezeigt, waren über die gesamte Spielzeit sehr engagiert und haben in der Defensive sehr gut dagegegehalten“, lobte TSV-Trainer Sebastian Kunz seine Spieler.

Beste Werfer: Karlstadt: Schmitt 28/4 Dreier, Weißhaar 21, Maier 16, Sauer 12;
Würzburg: de Michael 28, Yaman 15, Steinbach 13, von Keitz 11.

Quelle: Mainpost vom 19.11.2019, A. Maier